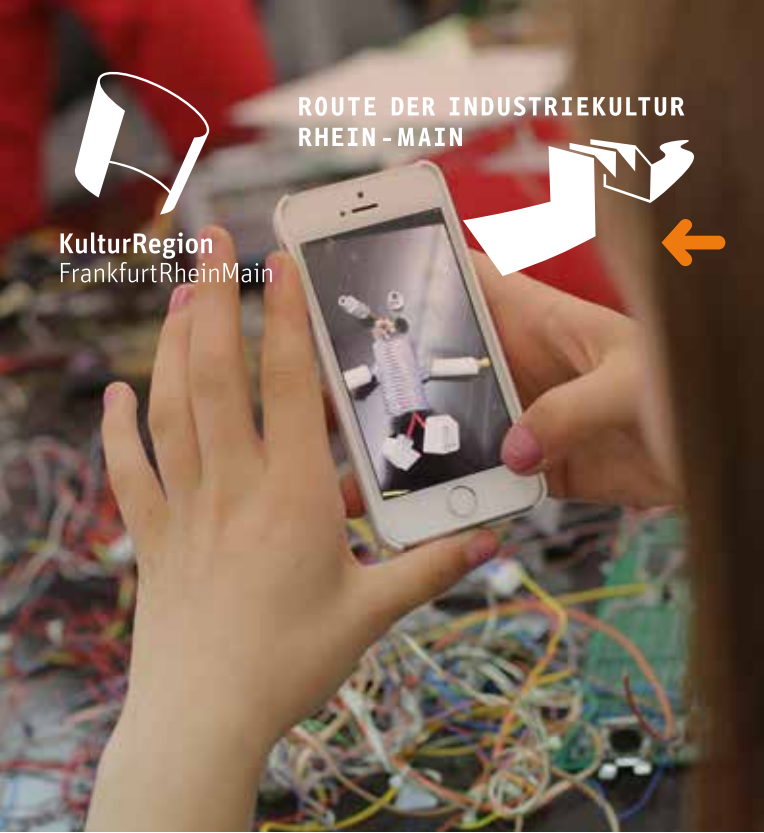




KulturRegion  
FrankfurtRheinMain

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR  
RHEIN - MAIN



Route der  
Industriekultur  
Junior  
19.–29. Juni 2017  
und nach Vereinbarung

## INHALTSVERZEICHNIS

### Orte

Bad Homburg v. d. Höhe	6
Bad Nauheim	6
Bingen am Rhein	7
Bischofsheim	8
Brachtal	8
Darmstadt	9
Dieburg	10
Flörsheim	10
Frankfurt am Main	11
Geisenheim	21
Ginsheim-Gustavsburg	21
Hanau	22
Hattersheim am Main	23
Kelsterbach	23
Kronberg im Taunus	24
Mörfelden-Walldorf	24
Neu-Isenburg	25
Offenbach am Main	25
Rüsselsheim	26
Wetterau – verschiedene Orte	27

Auf der Webseite der KulturRegion [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de) finden Sie eine Übersicht zu freien/ausgebuchten Veranstaltungen.

Kostenfreie oder kostengünstige Veranstaltungen mit Unterstützung des HMWK und der KulturRegion oder des Veranstalters. Begleitpersonen frei.

Teilnahme an den Veranstaltungen auf eigene Gefahr. Jede Haftung wird ausgeschlossen. Es gelten die örtlichen Sicherheitsbestimmungen. Änderungen vorbehalten.

## VERANSTALTUNGEN



Workshop



Schiffstour



Informationen



Führung



Museum



Anmeldung



Bahntour



Event

## ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR JUNIOR 2017

Industriekultur auf angewandte, spielerische und lehrreiche Art erleben – das können Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren bei der Route der Industriekultur Junior in den letzten beiden Wochen vor den hessischen Sommerferien und nach Vereinbarung. Das Programm enthält ein breit gefächertes Spektrum an Angeboten: Regionale Touren per Schiff, Führungen an Orte der Industriekultur, Museumsbesuche und Workshops, in denen sich die Kinder und Jugendlichen kreativ mit Architektur, alten Handwerks-techniken, Produktionsprozessen oder dem Upcycling von Altmaterial auseinandersetzen können.

Kulturelle Bildung ist eine Querschnittsaufgabe der Kultur-Region, die bei allen Projekten und Veranstaltungen eine wichtige Rolle spielt. Mehr als 60 kostenfreie oder vergünstigte Angebote, mit denen Kinder und Jugendliche die Vielfalt des Themas Industriekultur entdecken können, sind hier mithilfe der vielen engagierten Veranstalter vor Ort und der Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst zusammengekommen. Wir laden Sie zu gemeinsamen Entdeckungstouren durch die Region FrankfurtRheinMain ein!

Sabine von Bebenburg  
Geschäftsführerin KulturRegion FrankfurtRheinMain

## IN DER SCHULE

 Termin nach Vereinbarung, ab sofort

### TÜV Hessen Kids – Hier herrscht Spannung: Wir bauen ein Stromprüfgerät

Ohne Elektrizität ist die heutige Welt undenkbar. Doch wie fließt Strom? Beim Bau eines einfachen Stromprüfgerätes lernen die Schüler die Welt der Technik und der Elektrizität kennen. Aus Gegenständen des Alltags bauen die Kinder einen Stromkreis. Mit diesem können sie die elektrische Leitfähigkeit von verschiedenen Materialien testen. Außerdem lernen sie die Gefahren von Strom kennen.

Für 1 Gruppe, geeignet 3.-5. Klasse, Dauer 2 Stunden.



 Termin nach Vereinbarung, ab sofort

### TÜV Hessen Kids – Mit Druck arbeiten: Wir bauen eine Hebebühne

Hebebühnen sind für Autofans ein Muss: Hier können sie einen Blick unter die Wagen werfen. Doch wie bewegt sich eine solche Bühne nach oben? Wie funktioniert das mit dem Luftdruck? Das erfahren die Schüler beim Bau ihrer eigenen Hebebühne. Diese bauen sie aus Gegenständen des Alltags und testen sie natürlich. Schaffen sie es vielleicht sogar, einen Mitschüler damit hochzuheben?

Für 1 Gruppe, geeignet 3.-6. Klasse, Dauer 2 Stunden.

 Termin nach Vereinbarung, ab sofort  
TÜV Hessen Kids – Es geht aufwärts:

### Wir bauen einen Kran

Kräne haben schon in der Antike Menschen beim Bau von Gebäuden geholfen. Seitdem sind Hebelgesetz, Transmission und Flaschenzug allen Ingenieuren ein Begriff. Die Schüler lernen beim Bau ihres eigenen Krans die wichtigsten Gesetze der Mechanik mit Gegenständen des Alltags kennen und testen diese gleich. Dann können sie selbst Dinge in die Luft heben und von einem zum anderen Ort befördern.

Für 1 Gruppe, geeignet 4.-7. Klasse, Dauer 3 Stunden.

TÜV Hessen Kids, begrenzt verfügbar

  KulturRegion, rdik-junior@krfrm.de, 069 25771764



€ Sonderpreis 3 € pro Schüler

 Termin nach Vereinbarung, ab sofort

### Stiftung Deutsches Design Museum: Wie wird aus einer alten Plastiktüte eine coole Leuchte oder eine praktische Tasche?

Ähnlich wie Recycling ist auch Upcycling eine Möglichkeit, Müll zu vermeiden: Ziel ist es, alten Gegenständen wieder eine neue Bedeutung zu schenken. Ein Designer wird die Workshops anleiten, unterstützen und inspirieren. Die Grundlage aller Workshops ist die Wiederverwertung von alten Plastiktüten. Das zu gestaltende Produkt können die Schüler je nach Vorliebe selbst wählen. Durch sorgfältiges Anpassen und die bewusste Auswahl von Elementen, Formen und Farben entstehen echte Hingucker.

Begrenzt verfügbar, für 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse

  KulturRegion, rdik-junior@krfrm.de, 069 25771764

€ Sonderpreis 5 € pro Schüler



## BAD HOMBURG



### **M** Ab Mo / 26.6. / Termine nach Vereinbarung **Sinclair-Haus: „Nach der Natur. Material, Form, Struktur“ in Kooperation mit der Hochschule für Gestaltung Offenbach**

An den Vormittagen öffnet das Museum Sinclair-Haus exklusiv für angemeldete Schüler- und Jugendgruppen, die sich die Ausstellung „Nach der Natur. Material, Form, Struktur“ ansehen und anschließend im Atelier künstlerisch arbeiten wollen. Es werden verschiedene altersgerechte Formate und Themen geboten, die sich inhaltlich und praktisch auf die Ausstellung beziehen.

**Begrenzt Verfügbar (3 Gruppen), danach gelten die regulären Preise, ab 20 Personen wird die Gruppe geteilt, geeignet für 4.-10. Klasse**

**i A** Sinclair-Haus, info@altana-kulturstiftung.de, 06172 404120

**📍** Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15

**🚆** Bad Homburg Markt

© Sonderpreis 20 € pro Gruppe

## BAD NAUHEIM

### **!** Di / 27.6. / 08:30-12:30 Uhr **Gradierbautag Bad Nauheim**

Spaghetti, Pizza, Burger – ohne Salz würden sie nicht schmecken. In Bad Nauheim wird das „weiße Gold“ seit vielen Jahrhunderten hergestellt. An Experimentierstationen kann man ausprobieren, wie aus salzhaltigem Wasser, der Sole, Salzkristalle wachsen. Außerdem erfährt man, warum man in Bad Nauheim Meerluft atmen kann, und dabei spannenden Geschichten lauschen.

**Begrenzt verfügbar, geeignet für 2.-5. Klasse**

**i A** Touristinfo Bad Nauheim, info@bad.nauheim.de, 06032 929920

**📍** Gradierbau I, Zanderstraße 3 (neben Stadtbücherei)

**🚆** Bahnhof Bad Nauheim, 8 Min. Fußweg

© Kostenfrei

## BAD NAUHEIM

### **🚆** Mi / 28.6. / 09:00-13:00 Uhr **Erlebnistag Eisenbahn**

Die Welt der Eisenbahn erwartet die Schüler bei den Eisenbahnfreunden Wetterau. Dazu gehören die kuriosen Draisinen, auf denen man sich per Muskelkraft auf Schienen fortbewegt. Außerdem gibt es 360 PS starke Dieselloks zu bestaunen, Dieselmotoren zu entdecken, und wie man im Verein diese faszinierende Welt am Leben erhält.

**Für 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse**

**i A** KulturRegion, rdik-junior@krfrm.de, 069 25771764

**📍** Am Lokschuppen, Goldstein 12

**🚆** Bahnhof Bad Nauheim

© Sonderpreis 5 € pro Schüler



## BINGEN AM RHEIN

### **🏠** Ab 6.5. / Termine nach Vereinbarung **Nah und Fern Skulpturen am Rheinkilometer 529**

Entlang des Rheinuferes können die Schüler unter dem Titel „Nah und Fern“ ca. 20 Positionen entdecken, die einen Blick auf aktuelle Themen unserer Zeit werfen. Das verwendete Spektrum der Materialien reicht von Bronze über Glasfaser, LKW Plane, Holz, Kupfer, Erde, Beton, Aluminium bis Keramik.

**Führung, Dauer 60 Minuten, geeignet für 4.-10. Klasse**

**i A** Gerda & Kuno Pieroth Stiftung:

fuehrungen@skulpturen-bingen.de

**📍** Museum am Strom, Museumsstraße 3

**🚆** Stadtbahnhof Bingen am Rhein

© 2,50 € pro Schüler



## BISCHOFSCHEIM

### ! Termine nach Vereinbarung Schnupperkurs Lokführer

Einmal eine richtige Lok selbst steuern! Das geht beim Schnupperkurs in Bischofsheim. Die Kinder erfahren, wie eine Eisenbahn funktioniert und welche Technik auf einem Bahnhof sonst noch gebraucht wird. Im Anschluss haben die Teilnehmer die Gelegenheit in kleinen Gruppen einen Zug zu bedienen.

Für 1 Gruppe, geeignet für 4.-8. Klasse, strapazierfähige Kleidung wird empfohlen

**i A** KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

📍 ESV Bischofsheim, Am Schindberg 23, Bischofsheim

🆓 Kostenfrei

## BRACHTTAL

### 🔧 Mo / 26.6. / Uhrzeit nach Vereinbarung „Den Ton angeben“

Die Schauspielerin Kalliope Noll nimmt die Schüler in der ehemaligen Steingutfabrik mit auf eine fantastische Reise. Welche Geschichte könnte man zum Material Ton erzählen? Wer arbeitete in der Fabrik? Mit freien Assoziationen entwickeln alle zusammen eine Erzählung auf der Bühne und erwecken sie zum Leben. Zum Schluss bringen die Schüler die Essenz der Geschichte mit Ton in eine Form. Jugendliche erleben durch die kollektive Kreativität mit Ihrer Klasse wie Kooperation zu unerwarteten Wendungen führen kann und stärken soziale Fertigkeiten. Alles ist freiwillig und überraschend.

Für 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse

**i A** KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

📍 Eingang Werksverkauf, Waechtersbacher Keramik, Fabrikstraße 12, Brachtal-Schlierbach

🆓 Kostenfrei



## DARMSTADT



### 🔧 Di / 20.6. / 09:30-13:30 Uhr Die Chemie des Apfels – Schüler experimentieren bei Merck

Woraus besteht eigentlich ein Apfel? Das können die Schüler bei Merck selbst herausfinden. Wie geht man dabei vor? Welche Instrumente braucht man dafür? All das erfahren die Teilnehmer, bevor sie sich selbst auf die Spuren von Zucker, Säuren und Vitaminen machen. Im Rahmen seiner Schulförderung möchte das Unternehmen Schüler für Naturwissenschaften – insbesondere für Chemie – begeistern.

Für 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse

**i A** KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

📍 Frankfurter Straße 250, Besucherempfang Gebäude F131

🚶🚶🚶 Tram bis Haltestelle Merck

🆓 Kostenfrei

### 🔧 Mo / 26.6. / 10:00-12:00 Uhr Mathildenhöhe Darmstadt: Design-Parade

Gegenstände können Geschichten erzählen. Ihre Form und ihre Muster können etwas über die Funktion, die Herstellung, den Zeitpunkt ihrer Entstehung und ihren gesellschaftlichen Kontext verraten. Auf einem Rundgang über die Mathildenhöhe und durch das Museum werden die Silhouetten und Ornamente selbst ausgewählter Gebäude und Designobjekte spielerisch entdeckt. Im anschließenden Workshop arbeiten die Schüler gestalterisch zu den Themen Alltag, Design und Kunst.

Für 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse

**i A** Mathildenhöhe Darmstadt,

[mathildenhoehe@darmstadt.de](mailto:mathildenhoehe@darmstadt.de), 06151 133577

📍 Institut Mathildenhöhe Darmstadt, Museum Künstlerkolonie, Olbrichweg 13 A

🆓 Kostenfrei

## DARMSTADT

### **M** Termine nach Vereinbarung, ab sofort **Eisenbahnmuseum Darmstadt- Kranichstein**

Mächtige Dampfloks, vornehme Waggon und ungewöhnliche Spezialfahrzeuge gibt es beim Rundgang zu entdecken. Dabei erfahren die Teilnehmer, wie aus den alten dampfbetriebenen Lokomotiven Diesel- und Elektroloks wurden und wie sich Bahnhöfe verändert haben. Je nach Interesse der Klasse können einzelne Themenschwerpunkte vorher abgesprochen werden.

**Begrenzt verfügbar (6 Gruppen), danach gelten die regulären Preise**

**i A** Info@bahnwelt.de, 06151 377600

**📍** Steinstraße 7 / **FEM**▲: Bahnhof Darmstadt-Kranichstein

**€** Kostenfrei

## DIEBURG

**🔧** Mi / 21.6. / 10:30-12:30 /  
Mi / 28.6. / 10:30-12:30 Uhr

### **ArchäoLogisch! Materialien von früher bis heute**

Warum sind die ältesten drei Epochen nach Materialien benannt? Warum sind es die späteren nicht? Womit wurden früher Waren verpackt? Womit verpacken wir heute unsere? Was werden die Archäologen der Zukunft finden, wenn sie unsere Kultur erforschen? Im Anschluss an die Führung werden die Kinder selbst zu Archäologen. In verschiedenen „Grabungsfeldern“ werden Zeugnisse aus drei Kulturen von den Teilnehmern professionell ausgegraben und erforscht.

**Je Termin 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse**

**i A** info@museum-schloss-fechenbach.de, 06071 2002460

**📍** Eulengasse 8 / **FEM**▲: Dieburg Bahnhof

**€** Kostenfrei

## FLÖRSHEIM

**🏠** Di / 20.6. / 10:00-12:00 /  
Mi / 21.6. / 10:00-12:00 Uhr

### **Führung Rhein-Main Deponie – Warum Bioabfall gut ist**

Der Rundgang im Rhein-Main Deponiepark unter anderem über den Wertstoffhof und zu den technischen Anlagen (Biogas, Altholzauflagerung, Sickerwasserreinigung) ermöglicht den Schülern einen Blick hinter die Kulissen der Entsorgung und Wiederverwertung von Abfällen und informiert über die Erzeugung erneuerbarer Energien.

**Je Termin 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse**

**i A** KulturRegion, rdik-junior@krfrm.de, 069 25771764

**📍** Flörsheim-Wicker, Rhein-Main Deponiepark 1, Infopoint

**€** Kostenfrei

## FRANKFURT

### **M** Termine nach Vereinbarung, ab sofort **Als Pferde die Straßenbahn zogen:**

#### **Geschichten aus dem Frankfurter Verkehrsmuseum**

Schienenfahrzeuge, Omnibusse, Fahrscheine, Uniformen, Signaltafeln und als Höhepunkte der erste Pferdebahnwagen und eine Dampfloks von 1900 gibt es im Frankfurter Verkehrsmuseum zu bestaunen. Wie war das, als Pferde die Straßenbahnen zogen? Wie gräbt man einen Tunnel unter dem Main? Diese und andere Geschichten rund um die Frankfurter Straßen- und U-Bahnen gibt es im Frankfurter Verkehrsmuseum zu entdecken.

**Begrenzt verfügbar (5 Gruppen), danach gelten die regulären Preise**

**i A** Verkehrsmuseum Frankfurt,  
mail@verkehrsmuseum.info

**📍** Verkehrsmuseum Frankfurt, Rheinlandstraße 133

**FEM**▲: Tram 12 bis Rheinlandstraße

**€** Kostenfrei

**🚊** Mi / 28.6. / 09:30-12:30 Uhr

### **Mit der historischen Straßenbahn zum Frankfurter Verkehrsmuseum**

Ab Frankfurt Zoo geht es mit einer echten Straßenbahn aus den 1960er Jahren zum Frankfurter Verkehrsmuseum. Dort gibt es allerlei spannende Geschichten um die Straßen- und U-Bahnen zu entdecken.


**Für 2 Gruppen, geeignet für 4.-8. Klasse, bitte unbedingt pünktlich sein. Die Tour endet wieder am Zoo**

**i A** Verkehrsmuseum Frankfurt,  
mail@verkehrsmuseum.info

**📍** Frankfurt Zoo / **FEM**▲: Zoo

**€** Sonderpreis 5 € pro Schüler



 Mo / 19.6. / 09:00-13:00 /  
Mo / 26.6. / 09:00-13:00 Uhr

### Upcycling Workshops in der Ausstellungshalle 1A



#### a) Wir nähen vegan: ein Portemonnaie aus SnapPap


Willkommen in Frankfurts erstem Näherholungsgebiet. Anhand von Schablonen werden die Schüler den Rohling zuschneiden und im Anschluss nach eigenen Vorstellungen gestalten: bestempeln, bemalen, verzieren und benähen. Die Schüler lernen im Workshop, wie eine Nähmaschine funktioniert und wie man sie bedient.


#### b) Mach aus Elektroschrott was Neues – Upcycling-Workshop


Schlüsselanhänger aus Computerplatinen, Ohrhänger aus Widerständen, kleine Roboterfiguren – aus alten defekten Elektrogeräten entwerfen Schüler Neues. Der Kreativität sind beim Upcycling keine Grenzen gesetzt.

Je Workshop 1 Gruppe, geeignet für 6.-10. Klasse

  KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

 Ausstellungshalle Schulstraße 1 A

 Lokalbahnhof

 Sonderpreis 5 € pro Schüler






 Mo / 19.6. / 10:00-13:00 Uhr  
a) Papier-Werkstatt / b) Druckwerkstatt /  
c) Digitalfotografie


Bücher, Zeitungen und Magazine sind aus Papier, werden gedruckt und haben Fotos. Diese drei Dinge werden in diesem Workshop selbst gemacht. Dabei entsteht aus Altpapier und anderen Zutaten ungewöhnliches Papier. Eigene Geschichten werden selbst gedruckt und Fotos am Computer effektiv bearbeitet. Hinweis zum Papierschöpfen: Schuhe tragen, die nass werden dürfen.

Für 1 Gruppe (Aufteilung in 10er Gruppen), 4.-8. Klasse

  KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

 Kindermuseum Frankfurt, An der Hauptwache 15,  
(Zwischenebene) /  Hauptwache



 Sonderpreis 3 € pro Schüler

 Mi / 21.6. / 09:00-11:30 /  
Mi / 28.6. / 09:00-11:30 Uhr

### Fahrradwerkstatt

Reifen flicken, Kette ölen – das kann doch jedes Kind, oder? In diesem Workshop bekommen die Teilnehmer an werkstatteigenen Fahrrädern gezeigt, wie sie erkennen, welche Teile repariert werden müssen, bevor sie kaputt gehen und wie sie ihr Fahrrad warten können. Außerdem gibt's Wissenswertes rund ums Fahrrad, z. B. was die Zahlen auf dem Fahrradreifen bedeuten oder welches Öl am besten schmiert. Soweit möglich, können die Teilnehmer auch praktisch Hand anlegen.


Für 1 Gruppe (Gruppe wird aufgeteilt), für 4.-10. Klasse

  KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

 Wohnzimmer Werkstatt, Heidestr. 53-55

 Höhenstraße



 Kostenfrei


 Mi / 21.6. / 10:00-13:00 /  
Do / 22.6. / 10:00-13:00 Uhr

### Heimat, eine Spurensuche


Viele Menschen haben eine Migrationsgeschichte, kamen nach Deutschland, um hier zu arbeiten oder mussten flüchten, weil in ihren Ländern Krieg und Verfolgung herrschen. Die Ausstellung „Making Heimat“ erzählt ganz unterschiedliche Geschichten vom Ankommen und Bleiben. Frankfurt und Offenbach gelten als Ankunftsstädte, aber werden sie auch zur Heimat? Was ist eigentlich Heimat für uns? Menschen, Orte der Erinnerung, Essen, Farben, Musik ... oder?

Je Termin 1 Gruppe, geeignet für 4.-7. Klasse

  KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

 Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43

 Museumsufer, Willy-Brandt-Platz


 Kostenfrei


 Mi / 21.6. / 10:00-11:30 Uhr /  
Kelterei Possmann – Wie kommt der Apfel ins Glas?


Die Reise eines Apfels vom Baum in die Flasche und ins Glas gibt es bei einer Führung durch einen alteingesessenen Familienbetrieb zu erleben. Die Teilnehmer lernen die Tradition des Apfelkeltens kennen, erhalten Einblick in die Produktion und Füllerei und können sehen, wo und wie das gute „Stöfche“ gelagert wird. Zum Ausklang findet eine Verkostung unserer alkoholfreien Produkte statt.

Für 1 Gruppe (max 25), geeignet für 5.-7. Klasse, festes Schuhwerk und Jacke

  KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

 Eschborner Landstraße 156-162 / Bus bis Eschborner Landstraße West



 Kostenfrei

 Mi / 21.6. / 10:00-12:00 /  
Mi / 28.6. / 10:00-12:00 Uhr


### UnderArtconstruction – Graffiti in der Industriehalle Naxosatelier

Die ehemalige Fabrikhalle der Firma Naxos-Union an der Wittelsbacherallee steht heute unter Denkmalschutz. Die Führung über das Gelände erlaubt einen Blick hinter die Kulissen der Naxoshalle. Auf den Spuren von Graffiti und Streetart erleben die Schüler die Kunstszene und -kultur hautnah und haben im Anschluss an die Führung die Möglichkeit, sich selbst an der Graffiti-Kunst zu versuchen. Das Projekt underArtconstruction hat zum Ziel die Jugendkultur zu stärken und jungen Künstlern eine Plattform zu geben.


Je Termin 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse

  KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

 Naxos-Halle, Waldschmidtstr. 19 /  Merianplatz



 Sonderpreis 3 € pro Schüler





 Mi / 21.6. / 10:30-12:00 Uhr  
radio X – wir machen Radio

Der Besuch in einem Rundfunksender ist eine spannende Angelegenheit. Viele Menschen hören tagtäglich Radio, aber wie sieht so ein Radiosender eigentlich aus? Was wird da genau gemacht? Und was gibt es im Radio noch zu hören, außer Musik? Dies sind nur einige Fragen, die an diesem Tag beantwortet werden. Neben einem kleinen Einblick in die thematische Redaktionsarbeit, soll auch die Technik nicht außer Acht gelassen werden. Zum Abschluss wird gemeinsam ein kleiner Sendebeitrag produziert.


Für 1 Gruppe, ab 15 Personen wird die Gruppe geteilt, geeignet für 4.-10. Klasse

  KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

 radio X, Kurfürstenstraße 18 /  Leipziger Straße



 Kostenfrei




 Do / 22.6. / 11:00-12:30 Uhr  
Führung durch die Klassikstadt

Wo früher Traktoren gebaut wurden, stehen heute Automobil-Oldtimer und Sportwagen-Klassiker. Unter dem Dach der ehemaligen Landmaschinenfabrik Mayfarth bieten über 35 Firmen verschiedenste Dienstleistungen rund um klassische Automobile und Sportwagen an. In gläsernen Werkstätten können die Schüler den Mechanikern über die Schulter schauen und eindrucksvolle Automobile aus unterschiedlichen Jahrzehnten bewundern. Außerdem erfahren die Teilnehmer bei der Führung, wie die altehrwürdige Fabrik zu neuem automobilen Leben erweckt wurde.

Für 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse

  KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

 Am Haupteingang, Klassikstadt, Orber Str. 4a


 Tram 11 bis Cassellastraße


 Kostenfrei


 Do / 22.6. / 10:00-13:00 Uhr  
Mainforscher-Rallye


Unterwegs zwischen Eisernem Steg und Alter Brücke fördern die Nachwuchsforscher zutage, wie wichtig der Fluss für die Leute früher war. Das Mainwasser selbst wird ausgiebig untersucht. Alles wird in einem richtigen Mainforscherbericht dokumentiert.

Für 1 Gruppe, geeignet für 4.-5. Klasse

  KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), Tel. 069 2577 1764

 Historisches Museum Frankfurt, Saalhof 1

 Dom/Römer

 Sonderpreis 3 € pro Schüler







 Mo / 26.6. / 10:00-12:30 Uhr

### Von Menschen, Robotern und anderen Maschinen an der Frankfurt University of Applied Sciences

Was bedeutet Mensch-Maschine-Interaktionen? Wie können Roboter ältere Menschen im Alltag unterstützen? Mit welchen Maschinen wird in den Laboren und Werkstätten gearbeitet? Werden an einer Hochschule auch eigene Prototypen entwickelt oder getestet? Mitarbeitende erklären, welchen Fragestellungen und Themen an der Hochschule nachgegangen wird. Sie stellen in einer Führung vor, was und wie geforscht wird, wo Maschinen im Lebens- und Berufsalltag zum Einsatz kommen und wie man sie bedient.

Für 1 Gruppe, ab 15 Personen wird die Gruppe geteilt, geeignet für 9.-10. Klasse

  KulturRegion, rdik-junior@krfrm.de, 069 25771764

 Frankfurt University, Gebäude 1, Foyer am Infopoint, Nibelungenplatz 1 /  Nibelungenplatz

 Kostenfrei



 Di-Do / 27.-29.6. / 09:00-11:00 Uhr


### Faszinierende Industrie- und Technikgeschichte entlang des Frankfurter Mainufers

Wieso hilft ein Elefant im Frankfurter Westhafen bei der Stromerzeugung? Mit welchen „Materialien“ wird in Frankfurter Kraftwerken Energie erzeugt? Warum werden alte Frauen am Sachsenhäuser Mainufer wieder jung? Warum kippt der schräge EZB-Wolkenkratzer nicht um? Was geschah während der NS-Zeit in der Frankfurter Großmarkthalle? Warum gab es die 2013 erbaute Osthafenbrücke schon 100 Jahre früher? Dies und vieles mehr über Technik, Industrie und Geschichte erläutert Dr. Peter Schirmbeck, der Initiator der Route der Industriekultur RheinMain, bei einer Schifffahrt entlang des Mainufers.

Nur begrenzt verfügbar, geeignet für 5.-10. Klasse

  Primus-Linie, www.primus-linie.de, 069 1338370

 Eiserner Steg, Mainkai /  Dom/Römer.

 7 € pro Schüler, max. zwei Begleitpersonen pro Gruppe frei





Di / 27.6. / 09:30-12:00 Uhr


### Führung durch das Klärwerk Niederrad – Wir machen den Main rein

Sauberes Wasser ist lebenswichtig – für Menschen, Tiere und Natur. In Frankfurt am Main werden jeden Tag 300 Millionen Liter Wasser verschmutzt. Über riesige Kanalanlagen fließt dieses Abwasser in die Kläranlage, wo es mehrmals gereinigt wird. Ein Film zeigt, wie die Kläranlage heute funktioniert. Danach geht es live über die neue und die historische Anlage, die vor 130 Jahren gebaut wurde und das älteste Werk auf dem europäischen Kontinent ist.

Für 2 Gruppen, geeignet für 4.-10. Klasse

  KulturRegion, rdik-junior@krfrm.de, 069 25771764

 Goldsteinstraße 160

 Bahnhof Frankfurt-Niederrad, ca. 12 Min. Fußweg, oder Bus 78 bis Haltestelle Goldsteinstraße.

 Kostenfrei





Di / 27.6. / 10:00-13:00 /

Mi / 28.6. / 10:00-13:00 Uhr


### Kitchen Lithography – Wer bin Ich?


Die glänzende Spiegelfläche ist nach ihrer industriellen Herstellbarkeit im 19. Jh. und ihrem anschließenden Siegeszug in Architektur und Design selbstverständliches Element unserer Umwelt geworden. Bei einem Ausstellungsrundgang reflektieren die Schülerinnen und Schüler mit einem Blick in die spiegelnden Oberflächen der Ausstellung „SUR/FACE. Spiegel“ nicht nur äußere, sondern auch innere Werte. Im Anschluss gilt es in der Werkstatt sein eigenes Spiegelbild zu entwerfen und mit dem ungewöhnlichen Druckverfahren der Kitchen Lithography zu vervielfältigen.

Max. 15 Teilnehmer, geeignet für 4.-10. Klasse

  KulturRegion, rdik-junior@krfrm.de, 069 25771764

 Museum Angewandte Kunst, Schaumainkai 17

 Museumsufer, Willy-Brandt-Platz

 Sonderpreis 3 € pro Schüler



 Di / 27.6. / 11:00-13:00 Uhr


#### Kinderwerkstatt: Interaktiv – kommunikativ

Anfassen, Ausprobieren und selbst aktiv werden: Das ist das Motto der Kinderwerkstatt. Das Angebot reicht von einem Kinderpostschalter, über eine Seilpost, eine kleine Druckwerkstatt bis hin zur Erfinderecke, in der selbst gebaut und konstruiert werden kann.

Für 1 Gruppe, geeignet für 2.-4. Klasse

  KulturRegion, rdik-junior@krfrm.de, 069 25771764

 Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53

: Museumsufer, Willy-Brandt-Platz



 Kostenfrei



 Di / 27.6. / 14:00-17:30 Uhr

#### DECHEMA: Werkstoff-Werkstatt

Im Rahmen der Werkstoff-Werkstatt können die Schüler einen Blick in die Labore werfen und sehen, dass Stahl im wahrsten Sinne zu Staub zerfallen kann, wenn man nicht aufpasst. Auch die Elektrochemiker und Biotechnologen lassen sich über die Schulter schauen. Im zweiten Teil werden die Schüler an den Experimentierstationen selbst zu Forschern. Das DECHEMA-Forschungsinstitut gehört zu den weltweit führenden Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Hochtemperaturwerkstoffe und der Korrosion. Chemiker, Materialwissenschaftler und Ingenieure entwickeln hier gemeinsam Materialien, die (nahezu) jeder Anforderung gewachsen sind.

Max. 40 Teilnehmer, geeignet für 7.-11. Klasse

  Dechema, presse@dechema.de



 Dechema, Theodor-Heuss-Allee 25 / : Messe


 Kostenfrei

#### Mo-Fr / 19.-29.6. / Termine nach Vereinbarung Experiminta ScienceCenter

Was wären Industrie und Industriekultur ohne Mathematik und Physik? Das ScienceCenter Experiminta zeigt an über 130 Experimentierstationen Informatik, Naturwissenschaften und Technik erlebbar zum Mitmachen und Anfassen.

**Begrenzt verfügbar (3 Gruppen), danach gelten die regulären Preise**

  KulturRegion, rdik-junior@krfrm.de, 069 25771764

 Hamburger Allee 22-24

: Varrentrappstraße

 Kostenfrei




#### Termine nach Vereinbarung Ohne Wasser läuft gar nichts

„Ohne Wasser läuft gar nichts“ - wissen schon die Kleinsten. Warum ist das so? Ist Wasser ersetzbar? Wo kommt unser Trinkwasser überhaupt her, das tagtäglich aus dem Wasserhahn fließt? Beim „Aktionstag Wasser“ können Schüler das Thema „Trinkwasserversorgung“ praktisch und in Experimenten direkt im Wasserwerk erforschen.

**Begrenzt verfügbar, geeignet für 4.-7. Klasse**

  hanna.marie@hessenwasser.de

: S-Bahn bis Stadion

 Hinkelsteinschneise 1



 Kostenfrei



 Mo-Fr / 19.-29.6. / Termine nach Vereinbarung  
**Papier – ein wichtiges Material**


Wie entsteht eigentlich Papier? Und was passiert mit Papier nach dessen Verwendung? Der Workshop durchleuchtet die Geschichte des Papiers, von seinen Anfängen bis in die Gegenwart und gibt Einblicke in verschiedene Methoden von Papier-Recycling sowie dessen Mehrfachnutzung. Außerdem können die Schüler die verschiedenen Eigenschaften von Papier durch den Bau von Brücken und Hochhäusern spielerisch erlernen.


**Begrenzt verfügbar (3 Gruppen), geeignet für 3.-7. Klasse**

  KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

 Aeronauten-Werkstatt, Alter Flugplatz, Am Burghof 55

  : Kalbach

 **Sonderpreis 3 € pro Schüler**

 Mi / 28.6. / 10:30-12:30 Uhr /  
 Do / 29.6. / 10:30-12:30 Uhr

**Der Industriepark Höchst: Ein Blick hinter die Kulissen**

Rund 90 Unternehmen aus den Bereichen Pharma, Biotechnologie, Chemie, Pflanzenschutz, Lebensmittelzusatzstoffe und Dienstleistungen sind im Industriepark Höchst angesiedelt. 22.000 Mitarbeiter arbeiten hier in Produktion und Forschung. Insbesondere naturwissenschaftliche, stadtplanerische aber auch umweltschutzorientierte Lehrinhalte lassen sich anhand des dynamischen Standortes und seiner über 150-jährigen Geschichte lebendig vermitteln.


**Für 2 Gruppen (max. 50 pro Führung), ab 14 Jahren, Ausweis erforderlich**

  KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

 Besucherempfang Tor Ost

  : Bus bis Industriepark Höchst Tor Ost



 **Kostenfrei**

 Di-Do / 20.-22. und 27.-29.6. /  
 Termin nach Vereinbarung

**Nachhaltige Materialien „Erde ist Farbe“**


Nachhaltigkeit spielt nicht nur in unserer Zeit eine wichtige Rolle – schon lange bevor Menschen sesshaft wurden, schmückten sie sich und ihre Behausungen mit allem, was die Natur hergab. Als Farben dienten ihnen damals die Erden, Kreiden, Lehme und Sande in ihrer Umgebung. Der Workshop folgt den Spuren unserer Vorfahren und experimentiert mit diesen archaischen Materialien. Dabei spannt sich der Bogen bis in die heutige Zeit und wird den Schülern durch das eigene Herstellen von Farben das Thema Nachhaltigkeit näher bringen.


**Für 1 Gruppe (max. 20), geeignet für 4.-10. Klasse**

  KulturRegion, [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de), 069 25771764

 Atelier SittART, Winkeler Straße 65

  : Bahnhof Geisenheim

 **Sonderpreis 3 € pro Schüler**

 Mi-Do / 21.-22. und 28.-29.6. /  
 Termin nach Vereinbarung




**Vom Getreide zum Mehl – „Mühlenseminar“ für Kinder und Jugendliche**

Für Brot und Kuchen braucht man seit jeher Mehl. Wie aus kleinen Getreidekörnern feines Mehlpulver wird, wie das heute geht und wie die Leute vor 100 Jahren das gemacht haben, erfahren die Teilnehmer im spannenden Mühlenseminar. Sie erleben, wie vor mehr als 100 Jahren in einer Schiffsmühle gearbeitet wurde, und können auf einer römischen Legionärsmühle selbst Mehl herstellen und mit nach Hause nehmen.

**Für 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse**

  [info@schiffsmuehle-ginsheim](mailto:info@schiffsmuehle-ginsheim), 0157 3705 2722

 Schiffsmühle (Verlängerung Bouguenais-Allee)

  : Bus 54,60 bis Bouguenais-Allee

 **Kostenfrei**






## HANAU


### Mo-Fr / 19.-29.6. / Termin nach Vereinbarung **Dampfmaschinen – Giganten des Industriezeitalters**


Im Museum Hanau-Großauheim und im neuen Technikparkgelände des Fördervereins Dampfmaschinenmuseum begegnen die Schüler den gigantischen Maschinen des Industriezeitalters. Als Highlight ihres Aufenthalts können die Schüler die Inbetriebnahme einer Dampfmaschine mit Wasserpumpe erleben und bei einer interaktiven Klanginstallation ungewöhnliche Klänge erzeugen.

**Für 6 Gruppen gleichzeitig, geeignet für 4.-10. Klasse**

  **Museum Großauheim, museen@hanau.de, 06181 2951799**

 **Museum Großauheim, Pfortenwingert 4**

 **Hanau-Großauheim**



 **Kostenfrei**




### Termine nach Vereinbarung, ab sofort **Museum für Industriegeschichte Hanau-Großauheim**

Seit Dezember 2011 ist die neugestaltete Abteilung zur Industriegeschichte im Museum Großauheim geöffnet. Das Museum hat seit 1983 sein Domizil im ehemaligen Elektrizitätswerk aus dem Jahr 1906 und erfuhrt in den letzten Jahren eine grundlegende Überarbeitung und inhaltliche Neuausrichtung als Museum für Kunst und Industriegeschichte.

**Begrenzt verfügbar, geeignet für 4.-10. Klasse**

  **Museum Großauheim, museen@hanau.de, 06181 2951799**

 **Museum Großauheim, Pfortenwingert 4 /**

 **Hanau-Großauheim**

 **Kostenfrei**


## HATTERSHEIM

### Mo / 19.6. / 09:00-13:00 Uhr **Erfinderwerkstatt im Nassauerhof**


Alles leuchtet, blinkt, bewegt und dreht sich oder macht seltsame Geräusche: In der Erfinderwerkstatt experimentieren die Schüler mit elektronischen Bauteilen und entwerfen die verschiedensten Dinge. Sie probieren den fachgerechten Umgang mit dem Lötkolben und der Dekupiersäge aus und bauen dann ihr eigenes motorbetriebenes Fantasiefahrzeug. Hier gilt: Je kreativer und durchtütelter, desto besser! Die fertig gebauten Konstruktionen können mit Details verziert werden, sodass richtige kleine Kunstwerke entstehen.

**Für 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse**

  **KulturRegion, rdik-junior@krfrm.de, 069 25771764**

 **KulturForum Hattersheim, Im Nassauer Hof 3**

 **Bahnhof Hattersheim**



 **Sonderpreis 3 € pro Schüler**

## KELSTERBACH


### Termine nach Vereinbarung, ab sofort **Umwelthaus: Protest.Mediation.Dialog.**

**Der Frankfurter Flughafen, die Region und ihre Menschen**  
Urlaub, Koffer, Terminals, Fluglärm und Demonstrationen – mit dem Frankfurter Flughafen verbindet jeder etwas anderes. Im Umwelt- und Nachbarschaftshaus haben Schüler die Möglichkeit die wechselvolle Geschichte von Flughafen und Region anhand von spannenden Exponaten, wie z.B. einem 270 Grad Kino und einem Schalllabor, besser zu verstehen.

**Geeignet ab 7. Klasse**

  **info@umwelthaus.org, 06107 988680**

 **Rüsselsheimer Straße 100**

 **Bus bis Graf de Chardonnet Platz**

 **Kostenfrei**





## KRONBERG


 Mi / 21.6. / 14:00-17:00 Uhr


### BraunSammlung: Der Wandel unserer Medien – von den Urgroßeltern bis heute

Smartphones sind Alleskönner: filmen, fotografieren, Musik und Töne aufnehmen und alles auch noch an Freunde versenden ist heute selbstverständlich. Vor fast einhundert Jahren wurde Radio nur im Haus gehört, Bilder machte der Fotograf und wer einen Film sehen wollte, ging in das Kino. In einer Führung durch die BraunSammlung wird gezeigt, wie Geräte unsere Gewohnheiten Musik zu hören und Filme zu sehen verändert haben. Im Anschluss kann ein Kartonmodell eines alten Gerätes nachgebaut werden, das sich mit dem eigenen Smartphone oder MP3-Player kombinieren lässt. Besonderheiten: Mitzubringen sind eine Bastelschere, Buntstifte, Filzstifte und eventuell das eigene Smartphone oder MP3 Player.

Für 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse

  KulturRegion, rdk-junior@krfrm.de, 069 25771764

 Westerbacherstr. 23 C

 Kronberg Süd Bahnhof

 Kostenfrei



## MÖRFELDEN-WALLDORF


 Mi / 21.6. / 15:30-16:30 Uhr

### Führung durch die Societäts-Druckerei in Mörfelden-Walldorf

Modernste Drucktechnik hautnah. Bei einer Führung durch die Societäts-Druckerei in Mörfelden-Walldorf wird die vielseitige Welt des Drucks gezeigt.


Für 1 Gruppe, ab 16 Jahren

  KulturRegion, rdk-junior@krfrm.de, 069 25771764

 Frankfurter Societäts-Druckerei, Kurhessenstraße 4-6

 Kostenfrei

## NEU-ISENBURG



 Termine nach Vereinbarung, ab sofort  
**Faszination Zeppelin**

Was genau ist ein Zeppelin? Warum heißt ein Zeppelin Zeppelin? Was war das besondere an einer Reise im Zeppelin? Und wie funktioniert ein Zeppelin überhaupt? Diesen und weiteren spannenden Fragen können die Teilnehmer unter sachkundiger Leitung in einer lehrreichen Reise in die Welt der Zeppeline nachgehen. Die Führung wird durch interaktive Elemente ergänzt und dauert ca. 1-1,5 Stunden.

**Begrenzt Verfügbar, geeignet für 3.-5. Klasse**


  Zeppelin Museum,

christian.kunz@stadt-neu-isenburg.de, 069 69595978

 Zeppelin-Museum Zeppelinheim, Kapitän-Lehmann-Str 2, Ortsteil Zeppelinheim /  Bus 51 bis Ludwig-Dürr-Str.

 Kostenfrei



## OFFENBACH

 Di / 27.6. / 10:00-12:00  
Mi / 28.6. / 10:00-12:00 Uhr


### Material: Leder! Oder so ähnlich? Mit Näh-Workshop

Wie entsteht Leder eigentlich? Kann man aus Fischen Leder machen? Wie fühlt sich Krokodillleder an? Und welche Materialien kann man benutzen, wenn man auf Leder verzichten möchte? Diese und viele weitere Fragen werden bei einer Entdeckungstour durch die Ausstellung „Linking Leather – Die Vielfalt des Leders“ beantwortet. Die Präsentation lädt durch eine gestengesteuerte, multimediale Installation und eine Leder-Fühlstation zum Erforschen des Materials ein. Im zugehörigen Workshop lernen die Schüler das vegane, lederähnliche Material „SnapPap“ kennen und fertigen daraus, mithilfe der Nähmaschine und unter Anleitung von Profis aus dem „Ideenreich“ in Offenbach, ihr eigenes Nähprojekt, z.B. eine kleine Tasche.

**Je Termin 1 Klasse (Die Klasse wird in 2 Gruppen geteilt, eine Hälfte startet mit dem Workshop, die andere mit der Führung), geeignet für 4.-9. Klasse**

  Deutsches Ledermuseum, info@ledermuseum.de, 069 8297980

 DLM, Frankfurter Str. 86 /  S-Bahn bis Ledermuseum

 Sonderpreis 3 € pro Schüler



## OFFENBACH



### **M** Termine nach Vereinbarung, ab sofort Haus der Stadtgeschichte: Museumsführungen für Schulklassen

Das Haus der Stadtgeschichte bietet ein umfangreiches Programm an Führungen zu verschiedenen Themenschwerpunkten für Grundschulen und weiterführende Schulen an. Die Themen werden altersgerecht aufbereitet. Im Rahmen der Route der Industriekultur Junior können folgende Angebote kostenfrei wahrgenommen werden: Führungen: „Offenbach, Alois Senefelder und der Steindruck“, „Offenbacher Industriegeschichte“. „Führung mit Workshop: Mit Senefelder in der Küche“.

**Begrenzt Verfügbar, geeignet für 3.-13. Klasse**

**i A** Haus der Stadtgeschichte Offenbach,  
haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de, 069 80652446

**📍** Haus der Stadtgeschichte, Herrnstraße 61

**🚶** Marktplatz

**€** Kostenfrei

## RÜSSELSHEIM

### **🏠** 19.6. / Uhrzeit nach Vereinbarung Auditives Café im Labor der Opelvillen

Die Opelvillen schlagen eine Brücke von der Industriekultur bis hin zur Gegenwart. Benannt nach Fritz von Opel, Sohn des Gründers der Opelwerke Adam Opel, werden die Opelvillen heute als Kunstzentrum mit Ausstellungen und Kulturveranstaltungen mit einem breiten Bildungsprogramm genutzt. Schüler haben die Möglichkeit, das „Auditive Café“ im Labor der Opelvillen kennenzulernen.

**Für 1 Gruppe, geeignet für 4.-10. Klasse**

**i A** Opelvillen, info@opelvillen.de, 06142 835907

**📍** Opelvillen Rüsselsheim, Ludwig-Dörfler-Allee 9

**🚶** Parkschule

**€** 50 € pro Gruppe

## RÜSSELSHEIM

### **M** Termine nach Vereinbarung, ab sofort Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim: Führungen und Workshops

Das Stadt- und Industriemuseum gibt einen Einblick in die verschränkte Entwicklung von Stadt und Industrie bis in die Gegenwart. Im Rahmen der Route der Industriekultur Junior können folgende Angebote vergünstigt wahrgenommen werden: „Maschinenleben“, „Total Global“, „Opel Werks-geschichte in Film und Objekt“, „Museumsführung: Stadt und Industrie“, „Sand im Getriebe? Kraft – Antrieb – Übertragung“ sowie „Frauenleben – Frauenarbeit“.

**Begrenzt verfügbar, geeignet für 5.-13. Klasse**

**i A** Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, Tel. 06142 832950, museum@russelsheim.de

**📍** Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, Hauptmann-Scheuermann-Weg 4 / **🚶** Bahnhof Rüsselsheim

**€** Sonderpreis 35 € pro Gruppe (statt regulär 70/100 €)



## WETTERAU – VERSCHIEDENE ORTE

Termine nach Vereinbarung, ab sofort

### **Bad Nauheim – Eisenbahn: Industriekultur pur**

Während des geführten Rundgangs durch das Betriebswerk Bad Nauheim Nord wird die Geschichte der Butzbacher-Licher-Eisenbahn erläutert. Anschließend stehen einige Draisinen für eine mögliche Fahrt zur Verfügung.

### **Nidda – Steinbruch Michelnau**

Einblicke in ein imposantes Stück Industriegeschichte. Hier war ein Vulkan aktiv, der noch heute eindrucksvoll seine Vergangenheit zeigt.

### **Ortenberg – So geht Bio**

Am Beispiel des ökologischen Landbaus wird die Entstehung von Lebensmitteln und die Bedeutung regionaler Herkunft erläutert.

### **Wölfersheim – Energie: aber wie?**

Das Wölfersheimer Energiemuseum schlägt eine Brücke zwischen der historischen Energiegewinnung und erneuerbaren Energien.

**i A** Weitere Informationen, Preise und Anmeldung unter:  
www.tourismus.wetterau.de.

Di / 20.6.

Tour A / 08:00 Uhr

Tour B / 09:10 Uhr


## SCHIFFFAHRT MIT PROGRAMM VOR ORT FRANKFURT – OFFENBACH – FRANKFURT

Je Fahrt 5 Schulklassen, geeignet für 4.-9. Klasse

**I A** KulturRegion, rdk-junior@krfrm.de, Tel. 069 2577 1771

Bitte unbedingt 10 Min. vor Beginn da sein, Dauer der Angebote zwischen 1,5 bis 2,5 Stunden

© 6,50 € pro Schüler

<b>Tour A</b>	<b>Start: 08:00 Uhr in Frankfurt, Mainkai am Eisernen Steg</b>
08:00-09:00 Uhr ab 09:00	Schiffahrt von Frankfurt nach Offenbach Programm in Offenbach Rückfahrt mit dem 
Frankfurt ab: 08:00 Uhr	Offenbach an: 09:00 Uhr

<b>Tour B</b>	<b>Start: 09:10 Uhr in Offenbach, Anlegestelle Offenbacher Schloss</b>
09:10-10:10 Uhr ab 10:10 Uhr	Schiffahrt von Offenbach nach Frankfurt Programm in Frankfurt Rückfahrt mit dem 
Frankfurt an: 10:10 Uhr	Offenbach ab: 09:10 Uhr



## PROGRAMM IN OFFENBACH

### Angebot 1) Für 1 Gruppe

#### Haus der Stadtgeschichte: Industriegeschichte Offenbach

Offenbach war einst eine der wichtigsten deutschen Industriestädte. Hugenotten hatten als französische Glaubensflüchtlinge im 18. Jahrhundert verschiedene Manufakturen in der Stadt am Main begründet, die sich im 19. Jahrhundert zur Industriestadt entwickelte. Günstig war die Nähe zur Frankfurter Messe als wichtiger Handelsort. Neben dem Maschinenbau, der Lederindustrie und der chemischen Industrie entstanden weitere Sparten, ehe in den 1970er / 80er ein „Fabriksterben“ einsetzte. Seitdem erfindet sich Offenbach neu, ist unter anderem – bedingt durch die Hochschule für Gestaltung – zu einer Stadt der Kreativwirtschaft geworden.

### Angebot 2) Für 2 Gruppen

#### Klingspor-Museum: Schrift und ihre Wirkung

Schrift ist überall. Doch ist sie mehr als nur aneinandergereihte Buchstaben. In verschiedenen Gestalten kann sie Gefühle und Gedanken ausdrücken. Das haben die Gebrüder Klingspor in ihrer Schriftgießerei in Offenbach früher gemacht. Gemeinsam wird geschaut, wie in einer Schriftgießerei gearbeitet wurde und ausprobiert, was Schriften mit uns machen, wie sie wahrgenommen werden und was sie erzählen. Im Anschluss erarbeiten die Schüler eigene Schriftplakate für bestimmte Gefühle und Gedanken.

### Angebot 3) Für 2 Gruppen

#### Deutsches Ledermuseum: Material: Leder! Oder so ähnlich?

Wie entsteht Leder eigentlich? Kann man aus Fischen Leder machen? Wie fühlt sich Krokodilleder an? Und welche Materialien kann man benutzen, wenn man auf Leder verzichten will? Diese und viele weitere Fragen werden bei einer Entdeckungstour durch die Ausstellung „Linking Leather – Die Vielfalt des Leders“ beantwortet. Die Präsentation lädt durch eine gestengesteuerte, multimediale Installation und eine Leder-Fühlstation zum Erforschen des Materials ein. Im zugehörigen Workshop lernen die Schüler das vegane, lederähnliche Material „SnapPap“ kennen und gestalten daraus ihre eigenen Lieblingsstücke, z.B. Mäppchen, Armbänder oder kleine Portemonnaies.

## PROGRAMM IN FRANKFURT

### Angebot 1) Für 1 Gruppe

#### Deutsches Architekturmuseum: Making Heimat

Frankfurt ist bunt und vielfältig; viele Frankfurter haben eine Migrationsgeschichte, kamen nach Deutschland, um hier zu arbeiten oder mussten flüchten, weil in ihren Ländern Krieg und Verfolgung herrschen. Die Ausstellung „Making Heimat“ erzählt ganz unterschiedliche Geschichten vom Ankommen und Bleiben. Frankfurt und Offenbach gelten als Ankunftsstädte, aber werden sie auch zur Heimat? Was ist eigentlich Heimat für uns? Menschen, Orte der Erinnerung, Essen, Farben, Musik ... oder?

### Angebot 2) Für 1 Gruppe

#### Deutsches Filmmuseum: Führung und Workshop

Führung durch die Dauerausstellung: Wie wird die menschliche Wahrnehmung ausgetrickst? Mehr über Bewegte Bilder, Animationsfilme und Tricks im Film. Im Anschluss Workshop PixelMe (Klasse wird aufgeteilt). In diesem Film-Workshop werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst zu Darstellern in ihrem eigenen Stop-Motion-Film.

### Angebot 3) Für 1 Gruppe

#### Museum für Kommunikation Frankfurt Interaktiv – kommunikativ

Anfassen, Ausprobieren und selbst aktiv werden: Das ist das Motto der Kinderwerkstatt. Das Angebot reicht von einem Kinderpostschalter, über eine Seilpost, eine kleine Druckwerkstatt bis hin zur Erfinderecke, in der selbst gebaut und konstruiert werden kann.

### Angebot 4) Für 1 Gruppe

#### Weltkulturen Museum: (Aus)Gemustert

Aus welchem Material ist unsere Kleidung und wo kommt sie her? Welche verschiedenen Prozesse durchläuft sie vom Rohstoff bis zur fertigen Kleidung? Nach einer Erkundung der Ausstellung „Der Rote Faden“ in der wir uns verschiedene Rohstoffe und Verarbeitungsprozesse anschauen sowie Aspekte der Nachhaltigkeit besprechen gestalten wir eigene (ausgemusterte) T-Shirts mit der Heißpresse neu. T-Shirts bitte mitbringen!

## Route der Industriekultur Junior

### Fotowettbewerb #RDIKJunior

#### Macht mit beim Instagram-Fotowettbewerb der KulturRegion FrankfurtRheinMain und teilt euer schönstes Industriekultur-Foto!

Ob Kran, Brücke, Fabrik oder Detail aus einer industriellen Produktion – Alle bis einschließlich 18 Jahre sind eingeladen, ihre fotografischen Entdeckungen zum Thema Industriekultur in der Region Frankfurt-Rhein-Main bis zum 30. Juni auf Instagram unter #RDIKJunior hochzuladen. Mit Hilfe von Likes könnte ihr eure Stimme für die besten Fotos abgeben! Die ausdrückstärksten Motive werden prämiert und zu den 15. Tagen der Industriekultur Rhein-Main (5.–13. August 2017) ausgestellt.

#### Die Preise sind:

1. Preis: Ein Fotoworkshop für Dich und eine Begleitung
- 2.-5. Preis: Eine Rhein-Main-Card für 2 Tage und 5 Personen für die Rhein-Main-Region

➔ Viel Erfolg und Glück wünscht  
das Team der Route der Industriekultur Junior  
[www.krfrm.de](http://www.krfrm.de)

#### 1. Veranstalter

Der Fotowettbewerb #RDIKJunior auf Instagram wird von der KulturRegion Frankfurt-RheinMain veranstaltet. Der Wettbewerb steht in keiner Verbindung zu Instagram und wird in keiner Weise von Instagram gesponsert, unterstützt oder organisiert.

#### 2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle, die zum Zeitpunkt der Teilnahme höchstens 18 Jahre alt sind. Mit eurer Teilnahme erklärt ihr euch mit den Teilnahmebedingungen einverstanden und gebt für den Gewinnerfall das Einverständnis, dass wir euren Vornamen als Gewinner sowie das Gewinnerbild auf der Website und den Social Media Kanälen der KulturRegion FrankfurtRheinMain veröffentlichen. Du gibst auch deine Einwilligung dazu, dass deine Bilder im Rahmen der Kommunikation, Berichterstattung und Dokumentation des Wettbewerbs verwendet werden können.

#### 3. Regeln und Ablauf des Fotowettbewerbs

Der Fotowettbewerb beginnt mit der Route der Industriekultur Junior am 19. Juni 2017. Die Kommunikation erfolgt auf und über Instagram. Die Instagram-Nutzer können bis zum Einsendeschluss am 30. Juni 2017 teilnehmen.

Die Teilnahme am Fotowettbewerb ist erfolgreich, wenn

- ein Foto auf Instagram hochgeladen wurde,
- auf dem Foto eine Interpretation des Themas Industriekultur zu sehen ist
- der Hashtag #RDIKJunior und die Markierung @KulturRegion FrankfurtRheinMain verwendet wurden

#### 4. Rechte- und Rechtmäßigkeitgarantie

- (1) Der Teilnehmer garantiert, das Foto selbst gemacht zu haben.
- (2) Der Teilnehmer garantiert, alle Nutzungs- und Leistungsschutzrechte sowie sonstige Rechte an dem Foto zu beachten. Das Foto ist unbelastet von Ansprüchen Dritter.
- (3) Der Teilnehmer garantiert, die Rechte aller auf dem Foto erkennbaren Personen zu beachten und dass alle diese Personen mit dem Hochladen, der Veröffentlichung des Fotos sowie der Nutzung einverstanden sind.
- (4) Außerdem garantiert er, dass das Foto gegen kein geltendes Recht verstößt und keine sonstigen Beanstandungen auslöst.



## Impressum

Herausgeber: KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH  
Geschäftsführerin: Sabine von Bebenburg  
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main,  
Tel. 069 2577 1700, info@krfrm.de, www.krfrm.de  
Projektleitung: Salvatore Granatella, Jacqueline Jakobi Millán  
Gestaltung: Hanauer Grafik Design, Frankfurt  
Titel: pict kommunikationsdesign, Frankfurt

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Hessisches  
Ministerium für  
Wissenschaft  
und Kunst



Regionalverband  
FrankfurtRheinMain



Das Projekt Route der Industriekultur Junior wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.

**Bildnachweise:** Wenn nicht anders angegeben wurden die Abbildungen freundlicherweise zur Verfügung gestellt. © Alexander Englert: Titelfoto, S.12, S.15, S. 17, S.19; Werner Henkel: S. 6; Karl Lotz: S.26

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Sie beruhen auf Informationen der jeweiligen Veranstalter. Die Programmbeiträge werden von den teilnehmenden Veranstaltern in eigener Verantwortung ausgerichtet.

### **Die KulturRegion FrankfurtRheinMain bedankt sich herzlich bei den mitwirkenden Partnern und Veranstaltern:**

Atelier Naxoshalle – Jugendladen Bornheim, Atelier SittART, Ausstellungshalle 1a, BraunSammlung, Dechema, Deutsches Architekturmuseum, Deutsches Filmmuseum, Deutsches Ledermuseum, Eisenbahnfreunde Wetterau e.V., Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, ESV Bischofsheim, Experimenta ScienceCenter, Förderverein Dampfmaschinenmuseum Hanau Großauheim, Fraktali – Atelier für VerwandlungsDesign, Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurter Societäts-Druckerei, Gerda und Kuno Pieroth Stiftung, Haus der Stadtgeschichte Offenbach, Hessenwasser, Historisches Museum Frankfurt, Industriekultur Steingut e.V, Informationszentrum: Protest. Mediation. Dialog., Infraseriv, Industriepark Höchst, Institut Mathildenhöhe, PHRIX-Künstlergemeinschaft – Kai Wolf, Kelterei Possmann, Kinder Museum Frankfurt, Klassikstadt, Klingspor-Museum, KulturForum Hattersheim e.V., Merck Darmstadt, Museum Angewandte Kunst, Museum für Kommunikation, Museum Hanau Großauheim, Museum Schloss Fechenbach, Museum Sinclair-Haus, Museumseisenbahn Hanau e.V., Nähe Main, Opelvillen Rüsselsheim, Primus Linie, Rhein-Main-Deponiepark Flörsheim-Wicker, Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, Stadtentwässerung Frankfurt, Touristinformation Bad Nauheim, Umwelt-Exploratoriums e.V., Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V., Verkehrsmuseum Frankfurt, Waechtersbacher Keramik, Wohnzimmer-Werkstatt, Zeppelin-Museum Zeppelinheim.